

Mainz / Saarbrücken, 28.06.2020

Kirchen verlieren weiter an Relevanz Gesellschaftliche Repräsentation konfessionsfreier Menschen stärken

Die Ende Juni 2020 veröffentlichten Kirchenstatistiken 2019 zeigen: In Deutschland verzeichnen die Katholische Kirche und die Evangelischen Landeskirchen für das vergangene Jahr einen Rekord an Kirchenaustritten. So betrug der Anteil der Kirchenmitglieder an der Gesamtbevölkerung Ende 2019 nur noch rund 52 Prozent. Der Humanistische Verband Deutschlands – Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. (HVD RLP/Saar) fordert deshalb erneut, dass konfessionsfreie Menschen verstärkt in öffentlich-rechtlichen Gremien und anderen entsprechenden Institutionen repräsentiert werden.

Nach Meldungen der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am 26. Juni 2020 verließen im vergangenen Jahr rund 273.000 Katholiken und 270.000 Protestanten die Kirchen. Die Zahl der Kirchenmitglieder sank damit in Deutschland auf 22,6 Mio. Katholiken und 20,7 Mio. Protestanten. Der Humanistische Verband Deutschlands – Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. (HVD RLP/Saar) sieht in den Rekordzahlen einen Beleg für den sich seit Jahren verstärkenden Wandel der Gesellschaft hin zu mehr Pluralität und Vielfalt.

„Die Konfessionsfreiheit ist ein wesentlicher Bestandteil der Religionsfreiheit. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung hat sich dafür entschieden. Wir wissen als Ansprechpersonen und Interessenvertretung konfessionsfreier Bürgerinnen und Bürger, dass einem Austritt aus der Kirche oft eine sehr bewusste Entscheidung zu Grunde liegt, die sich an positiven humanistischen Werten ausrichtet. Diese Menschen setzen sich in vielen gesellschaftlichen Bezügen ein für Freiheit, Menschenwürde und Menschlichkeit“, so die Vorsitzende des Landesverbands Hedwig Toth-Schmitz.

Dieser stetig wachsende Teil der Zivilgesellschaft ist allerdings kaum in den Institutionen repräsentiert. Das ist bedauerlich und nicht mehr angemessen. So würdigen Parlamente bzw. Räte, aber auch öffentlich-rechtliche Gremien z. B. des Rundfunks die Anliegen der Konfessionsfreien nicht hinreichend. Es besteht ein eklatantes Missverhältnis, verglichen mit der Berücksichtigung von Religionsgemeinschaften.

Der HVD RLP/Saar fordert deshalb erneut, den Humanistinnen und Humanisten in Rheinland-Pfalz und im Saarland in den entsprechenden Gremien eine Stimme zu geben. Der Verband fordert, aktiv beteiligt zu werden z. B. in den Bereichen Bildung (Stichworte: Ethikunterricht, Schulgottesdienste), im Gesundheits- und Sozialwesen (Stichwort: Diskriminierung konfessionsfreier Fachkräfte), oder bei der Selbstbestimmung am Lebensende. Darüber hinaus fordert der HVD RLP/Saar auch mehr Transparenz bei den Staatshilfen und der Finanzierung kirchlicher Einrichtungen.

Im Detail:

Knapp 37.000 Katholiken weniger in Rheinland-Pfalz und dem Saarland

Die Kirchen bestätigten bereits in einer 2019 gemeinsam veröffentlichten Untersuchung zur Entwicklung der Kirchensteuer [1], dass der Rückgang "stärker auf Tauf-, Austritts- und Aufnahmeverhalten als auf demografischen Faktoren" basiert.

Der Trend verstärkte sich im vergangenen Jahr. Das zeigen die folgenden Zahlen aus der Statistik der katholischen Kirche: So verstarben 19.085 Mitglieder der katholischen Kirche in Rheinland-Pfalz, im Saarland waren es 7.612. Für einen bewussten Austritt entschieden sich im selben Zeitraum fast genauso viele Menschen: 18.158 in Rheinland-Pfalz, 6.303 im Saarland. Demgegenüber wurden im selben Zeitraum nur knapp halb so viele Menschen katholisch getauft: in Rheinland-Pfalz nur 10.959 Menschen, im Saarland nur 3.378 Menschen.

[1] Langfristige Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens in Deutschland, Forschungszentrum Generationenverträge an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg, 2019

Über den Humanistischen Verband Deutschlands

Der Humanistische Verband Deutschlands ist eine Weltanschauungsgemeinschaft, deren Mitglieder ein rationales, an der Wissenschaft orientiertes Weltbild vertreten. Er ist nach dem Grundgesetz den religiösen Organisationen gleichgestellt. Er legt Wert auf kritische Vernunft, gesellschaftliche Verantwortung und Solidarität. Auf politischer Ebene tritt er ein für die Interessen und Rechte konfessionsfreier Menschen.

Kontakt:

Humanistischer Verband Deutschlands
Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland e.V.
Web: www.hvd-rlp-saar.de
E-Mail: info@hvd-rlp-saar.de

für Rheinland-Pfalz:

Hedwig Toth-Schmitz
Erich-Klausener-Straße 6M
55435 Gau-Algesheim

hedwig.toth@hvd-rlp-saar.de
Telefon: +49 163 5160724

für das Saarland:

Werner Röhrig
Dr. Schier-Straße 18
66386 St. Ingbert

werner.roehrig@hvd-rlp-saar.de
Telefon: +49 171 5392296

Eingetragen als "Humanistischer Verband Rheinland-Pfalz e.V."
im Vereinsregister Amtsgericht Wittlich, VR 40293
Vorsitzende: Hedwig Toth-Schmitz

Bankverbindung: Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN: DE75 5535 0010 0021 7726 62 // BIC: MALADE51WOR